

23.02.2023

Niederschrift 001/2023

Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation

am 14.02.2023 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II-III (C.002-C.003) |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jens Schmülling

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Herr Wilhelm Null

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Frau Annette Maria Thomae

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Simon Lehmann-Hangebrock

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Wilfried Feldmann

Herr Wilhelm Jasperneite

Anwesend bis 17:50 Uhr

Herr Gerhard Meyer

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Thomas Buller-Hermann

Frau Susanne Melchert

Vertretung für Herrn Michael Zolda

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Thomas Möller

Frau Anke Schneider

Sachkundige Bürger/innen FDP

Herr Dipl. Ing. Ludger Auferoth

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Stellvertretendes Mitglied

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Vertretung Für Herrn Reinhard Schulz

Verwaltung

Herr Ludwig Holzbeck | Dez.II

Herr Florian Farwick | Leiter Fachbereich Bauen und Planen
Herr Jürgen Busch | Stellv. Leiter FB Bauen und Planen
Herr Volker Klöpffer | Leiter Sachgebiet Mobilität und Klimaschutz
Frau Silke Schmücker | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Michael Zolda

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Herr Reinhard Schulz

Herr Schmülling begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 02.02.2023 und mit aktualisierter Tagesordnung erneut am 03.03.2023 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung und die Aktualisierung nicht fristgerecht zugegangen sind, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anschließend erläutert er die Handhabung der neuen Mikrofonanlage.

Wegen des Interesses der anwesenden Zuhörer*innen an Tagesordnungspunkt 7 - Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 „Am Ostenberg/Türkenstraße“ im Radverkehrskonzept des Kreises Unna; Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 18.01.2023 – schlägt Herr Schmülling vor, diesen Punkt vorzuziehen und kündigt gleichzeitig an, dass er mit Einverständnis des Ausschusses nach dem entsprechenden Bericht der Verwaltung die Sitzung für Fragen und Diskussionsbeiträge der Zuhörer*innen unterbrechen wird. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Es wird wie folgt beraten:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--------|--|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 008/23 | Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna;
Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 18.01.2023 |
| Punkt 2.1 | 022/23 | Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.02.2023 |
| Punkt 3 | 004/23 | Klimaneutrale Antriebsarten;
Umrüstung der Busflotte der VKU |
| Punkt 4 | 005/23 | Beitritt des Kreises Steinfurt zur Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH |

- Punkt 5** 015/23 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen
- Punkt 6** Sachstand zum Straßen- und Radwegebau;
Bericht: Florian Farwick, Fachbereichsleiter Bauen und Planen
- Punkt 7** Sachstand zu Hochbaumaßnahmen;
Bericht: Dezernent Ludwig Holzbeck
- Punkt 8** 013/23 Umsetzungsstand bei Baumaßnahmen und Planungsunterlagen;
Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 30.01.2023
- Punkt 9** Synchronisierung der Nahverkehrspläne im RVR/Mobilitätsimpuls.RUHR 2023;
Bericht: Volker Klöpffer, Sachgebietsleiter Mobilität und Klimaschutz
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 10.1** On-Demand-Verkehr
- Punkt 10.2** Informationen zum Deutschlandticket
- Punkt 10.3** Übernahme der Aufgaben des Gutachterausschusses der Stadt Lünen durch den Kreis Unna
- Punkt 10.4** Verabschiedung des Herrn Dezernenten Ludwig Holzbeck

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 11.1** Anfrage der GFL+WfU zum Grunderwerb in Billmerich zur Weiterführung der K 28
- Punkt 11.2** Vereinbarung zur Finanzierung der Radstationen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

- Punkt 2** 008/23 **Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna;
Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 18.01.2023**

Erörterung

Herr Feldmann begründet das Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion mit dem großen Interesse und der Kritik, die man aus der Bevölkerung an der Maßnahme wahrgenommen habe.

Herr Farwick weist einleitend darauf hin, dass in einer Bürger*innenversammlung in Billmerich am 06.02.2023 Fragen und Anregungen zu dem geplanten Radweg geäußert worden seien, die man derzeit kläre und zu denen man in einer weiteren Bürger*innenversammlung im März Stellung nehmen werde. Er erläutert sodann die geplante Maßnahme anhand einer Präsentation (Anlage 1 der Niederschrift) und geht dabei auf die Kosten und vorgesehenen Fördermittel ein. Die Maßnahme sei Teil des vom Kreistag beschlossenen Radverkehrskonzeptes, das unter Beteiligung der Städte und Gemeinden, also auch der Stadt Unna, erarbeitet worden sei. Der Fokus liege hier auf dem Alltags- nicht auf dem Freizeitradverkehr.

Er stellt klar, dass man unabhängig vom Radwegebau jedenfalls die Achsanpassung der Strecke an die neue Autobahnbrücke über die A44 vornehmen müsse. Zudem erfolge der barrierefreie Ausbau der vorhandenen Bushaltestellen. Hierfür seien vier Baumfällungen notwendig.

Herr Busch erläutert mögliche Optionen und alternative Strecken für einen Lückenschluss von der Autobahnbrücke bis in die Unnaer Innenstadt auf dem Gebiet der Stadt Unna. Der Kreis würde die Trasse bis zum Wellingloh weiterführen; dies werde jedoch durch Probleme beim notwendigen Grunderwerb verhindert. Herr Busch geht zudem die von der Stadt Unna geplante Umbaumaßnahmen an der Kreuzung Hertinger Straße/B1 ein, die mit der Baumaßnahme an der Brockhausstraße einhergehe. Vor der Ampel werde eine sichere Aufstellfläche für Radfahrende geschaffen.

Nachfolgend beantwortet Herr Farwick die von der CDU-Fraktion mit der Drucksache 022/23 gestellten Fragen. Die Antworten finden sich in der Präsentation (Anlage 1, S 10 ff). Herr Busch stellt zu Frage 3 ergänzend klar, dass die Böschung bepflanzt werde. Betonschutzwände seien nicht vorgesehen.

Herr Schmülling bedankt sich für die ausführlichen Informationen und unterstreicht, es sei wichtig, dass man weiter strukturiert vorgehe. Man sei an einem Punkt, an dem man die Planungen überprüfe und Fragen beantworte. Erst nach der Bürger*innenversammlung im März werde man in die Beschlussfindung einsteigen.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Herr Krammenschneider-Hunscha ausdrücklich das grundsätzliche Vorhaben des Kreises, bei Neubau oder Sanierung von Kreisstraßen auch durchgehende und sichere Radwege anzulegen. Dazu gehöre grundsätzlich auch die K 28. Seine Fraktion rege aber an, zu prüfen, ob im Zuge der ohnehin geplanten Deckensanierung der K 28 an der Türkenstraße und am Ostenberg der Verkehrsraum für die Kraftfahrer zugunsten des Radwegs verschmälert werden könne, um die Eingriffe in die Natur, die ansonsten für den Bau des Radwegs notwendig wären, zu minimieren. In diesem Zusammenhang könnte man dann auch die zulässige Höchstgeschwindigkeit außerorts von derzeit 100 km/h auf 70 km/h reduzieren, wie auch schon vereinzelt in der Bürger*innenversammlung gefordert. Hierzu werde die SPD-Fraktion einen entsprechenden Antrag stellen.

Frau Schneider merkt an, sie habe an der Bürger*innenversammlung nicht teilnehmen können und zeigt sich irritiert, dass sie als Ausschussmitglied immer noch keine Detailpläne zu der Maßnahme gesehen habe. So seien ihr wesentliche Punkte der Planung, insbesondere bezüglich der Notwendigkeit der Baumfällungen und Rodungen, nicht klar. Trotz mehrfacher Nachfragen sei sie bezüglich der Detailpläne mehrfach getröstet worden. Dies kritisiere sie nachdrücklich. Dieser Umgang miteinander sei ein grundsätzliches Problem und der Hintergrund für das Tagesordnungspunktverlangen ihrer Fraktion unter Punkt 8.

Mangels der Kenntnisse der Detailpläne sei sie bei vielen der aufgeworfenen Fragen zu der Maßnahme an der K 28 noch nicht sprachfähig. Grundsätzlich wolle sie aber unterstreichen, dass die Fraktion Bündnis

90/Die Grünen im Kreistag hundertprozentig zu dem Radverkehrskonzept des Kreises und dem Grundsatzbeschluss, bei Sanierungen von Kreisstraßen Radwege vorzusehen, stehe.

Herr Feldmann bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Fragen der CDU-Fraktion. Auch die CDU stehe hinter dem Grundsatzbeschluss, aber man müsse sich den Fragen, die aus der Einwohnerschaft aufkommen seien, stellen. In der Diskussion sei auch klar geworden, dass für ein lückenloses Radwegenetz die Zusammenarbeit und Abstimmung aller Beteiligten notwendig sei.

Für die Fraktion GFL+WfU spricht sich Herr Prof. Dr. Hofnagel ebenfalls klar für den Radwegeausbau im Kreisgebiet gemäß dem Radverkehrskonzept aus. Er schließe sich aber der Meinung von Herrn Feldmann an, dass bei Fragen aus der Bürgerschaft nach der Sinnhaftigkeit eines Projektes geprüft werden sollte, ob gegebenenfalls eine Ausnahme von der beschlossenen Regel gemacht werden müsse. Dazu müssten alle maßgeblichen Aspekte beleuchtet werden. Ein wesentlicher Punkt sei auch die Frage des etwaigen Wegfalls der Fördermittel, wenn man auf den Radweg verzichte. Hier stehe die Antwort der Bezirksregierung noch aus. Seine Fraktion habe vor dem Hintergrund der noch ungeklärten Fragen noch keine klare Position zu der Maßnahme. Wichtig sei aber, alle Hinweise aus der Bürgerschaft aufzunehmen und zu prüfen, insbesondere auch bezüglich der alternativen Routenführung durch den Bornekamp. Gegebenenfalls könne man dort die Streckenführung durch eine angemessene Beleuchtung optimieren. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob man mit dem Radweg zur anderen Straßenseite wechseln könnte, wo für die Baumaßnahme kein Grün fallen müsste.

Herr Farwick stellt, wie von Frau Schneider erbeten, die Detailplanungen zu den Baumfällungen in den einzelnen Streckenabschnitten dar. Betroffen seien 18 Bäume mit einem Durchmesser von mehr als 30 cm. Herr Busch erläutert die notwendigen Rodungen des Strauchwerks. Die Pläne sind der Niederschrift als Anlagen 2 und 3 beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Auferoth teilt Herr Busch mit, dass es sich überwiegend um gesunde Bäume und vitales Strauchwerk handele.

Um 16:44 Uhr unterbricht Herr Schmülling mit Einverständnis der Ausschussmitglieder die Sitzung, um den Zuhörer*innen Gelegenheit zu Fragen und Wortmeldungen zu geben.

Um 16:56 Uhr wird die Ausschusssitzung fortgesetzt.

Im nachfolgenden kurzen Austausch unterstreicht Frau Schneider erneut, dass man die offenen Fragen nicht nur in der für März geplanten Bürger*innenversammlung beantworten sollte, sondern parallel auch die Gremienvertreter*innen informieren müsse.

Es besteht Einigkeit, dass sich der Ausschuss mit den Ergebnissen der Prüfung der gestellten Fragen befasst, bevor im Kreistag eine etwaige Entscheidung über die Maßnahme getroffen wird.

Punkt 2.1 022/23 Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.02.2023

Erörterung

siehe Punkt 2

**Punkt 3 004/23 Klimaneutrale Antriebsarten;
Umrüstung der Busflotte der VKU**

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert die Drucksache.

Für die CDU-Fraktion meldet Herr Feldmann Beratungsbedarf an und bittet, die Entscheidung auf die Sitzungen des Kreisausschusses/Kreistages zu vertagen.

Herr Prof. Dr. Hofnagel zeigt sich erfreut über die Drucksache, weil er in seiner Haushaltsrede kritisiert habe, dass die VKU noch mit Dieselfahrzeugen fahre. Inhaltlich habe aber auch seine Fraktion noch Beratungsbedarf.

Beschluss

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 27./28.03.2023 vertagt.

Punkt 4 005/23 Beitritt des Kreises Steinfurt zur Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kapitalerhöhung verbunden mit einer Satzungsänderung bei der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH aufgrund des Beitritts des Kreises Steinfurt wird entsprechend dem beigefügten Entwurf zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 015/23 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwing-Schule Bergkamen

Erörterung

Herr Holzbeck weist einleitend darauf hin, dass das Thema am Vortag bereits unter schulfachlichen Gesichtspunkten im Ausschuss für Schule und Bildung beraten worden sei. Er erläutert die Drucksache stellt dabei die Ergebnisse des vom Kreistag in seiner Sitzung am 14.12.2022 erteilten Prüfauftrags (DS 259/21) vor. Hierzu wird auf den Sachbericht verwiesen.

Im Ergebnis, so Herr Holzbeck, sei der Umbau der Räumlichkeiten der FAKT-AG zu einer Förderschule weder technisch, noch energetisch oder unter räumlichen und schulfachlichen Gesichtspunkten sinnvoll. Insbesondere sei die Fläche insgesamt zu groß. Daher schlage man aus baufachlicher Sicht vor, an den bisher gefassten Beschlüssen festzuhalten. Das bedeute, dass für den bestehenden Standort der Friedrich-von-Bodelschwing-Schule eine Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der vorliegenden Ergebnisse der

„Phase 0“ durchgeführt werden müsse. Abhängig von den bis Ende 2023 zu erwartenden Ergebnissen des Sanierungs-, Rück- und Umbaukonzeptes könnte der Baubeschluss für die Sanierung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule einschließlich der Sanierung des Schwimmbades bis Anfang 2024 gefasst werden.

Herr Feldmann erklärt, die CDU-Fraktion habe noch Beratungsbedarf. Man wolle sich mit den Details der Drucksache und auch mit der Standortfrage intensiv befassen.

Für die FDP-Fraktion weist Herr Auferoth darauf hin, dass die Kosten der Sanierung bei knapp 2/3 der Neubaukosten lägen und regt vor diesem Hintergrund an, einen Neubau intensiver zu prüfen.

Für die SPD-Fraktion erklärt sich Herr Krammenschneider-Hunscha mit der Vertagung der Beschlussfassung auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages einverstanden. Wichtig sei es aber, dann auch zu einem Ergebnis zu kommen und keine neue Prüfschleife zu beginnen. In dieser Sache müsse man nun Tempo aufnehmen.

Herr Prof. Dr. Hofnagel berichtet, nach seinen Informationen habe man sich im Ausschuss für Schule und Bildung am Vortag darauf verständigt, die Neubauvariante als ernsthafte Variante parallel zu prüfen.

Frau Schneider ergänzt dies um die Information, dass auch der Standort auf Wunsch der Schule noch einmal überprüft werden solle. Von daher halte es auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag für vernünftig, die Drucksache zunächst zur Kenntnis zu nehmen und weiter an der Thematik zu arbeiten.

Herr Schmülling erklärt, im Sinne der Schule und der Schüler*innen sowie vor dem Hintergrund des gesamten bereits erarbeiteten Konzeptes sei es aus seiner Sicht wichtig, in der nächsten Kreistagssitzung zu einer Entscheidung zu kommen.

Herr Jasperneite weist darauf hin, dass man schon in der vergangenen Wahlperiode über die Standortfrage diskutiert habe. Er bleibe bei seiner Meinung, dass es für den Nordkreis am günstigsten wäre, wenn der neue Standort nördlich der Lippe läge. Nachdem sich der Kreistag mehrheitlich für Lünen-Süd ausgesprochen habe, sei jetzt wieder Bergkamen im Gespräch. Er plädiere nachdrücklich dafür, die Standortsuche wieder in den Nordkreis zu verlegen. Sicherlich müsse nun möglichst schnell entschieden werden, aber dennoch sollte man sich zumindest die Zeit nehmen, den optimalen Standort zu finden.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 27./28.03.2023 vertagt.

Punkt 6

Sachstand zum Straßen- und Radwegebau;

Bericht: Florian Farwick, Fachbereichsleiter Bauen und Planen

Erörterung

Herr Farwick weist einleitend darauf hin, dass er die Darstellung ab sofort grundsätzlich um die geplanten und die aktuellen Kosten erweitere. Er gibt sodann anhand einer Präsentation (Anlage 4) den aktuellen Sachstand zum Straßen- und Radwegebau. Die gestiegenen Kosten seien im Wesentlichen durch die allgemeinen Preissteigerungen im Baugewerbe begründet.

Herr Schmülling weist darauf hin, dass ihm die Bitte der CDU-Fraktion vorliege, grundsätzlich die geplante und aktuelle Kostenentwicklung von Maßnahmen darzulegen und erkundigt sich, ob die entsprechende Ergänzung der üblichen Berichte zu den Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ausreichend sei. Er komme der Bitte, die Berichte anzureichern, gerne nach und bittet Herrn Feldmann, die gewünschten Punkte zu benennen.

Herr Feldmann erklärt, es sei die Intention der CDU-Fraktion, die in dieser Sitzung von Herrn Farwick und auch von Herrn Holzbeck aufgenommenen Zusatzinformationen zur Kostenentwicklung (geplant und aktuell) regelmäßig dargelegt zu bekommen. Außerdem hätte man gerne Informationen zum jeweiligen aktuellen Planungsstand eines Projektes. Dies könnte beispielsweise in Form einer Matrix dargelegt werden.

Herr Schmülling sagt eine entsprechende Ergänzung der Berichte auch für die zukünftigen Sitzungen zu.

**Punkt 8 013/23 Umsetzungsstand bei Baumaßnahmen und Planungsunterlagen;
Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom
30.01.2023**

Erörterung

Auf Nachfrage von Herrn Schmülling erklärt Frau Schneider, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein ähnliches Anliegen verfolgen wie die CDU-Fraktion. Am Beispiel des geplanten Radwegs an der K 28/Billmerich habe man gesehen, dass es für die politischen Vertreter*innen schwierig sei, den Kopf für Maßnahmen hinzuhalten, die nicht im Detail bekannt seien. Daher sei es wichtig, konkretere Informationen von den Planer*innen der Verwaltung zu erhalten, beispielsweise in Form einer Matrix, wie von Herrn Feldmann vorgeschlagen. Die Informationen sollten möglichst im Vorfeld einer Sitzung bereits zur Verfügung stehen, damit man in den jeweiligen Gremien fundiert darüber diskutieren und entscheiden könne. So sei es möglich, zu den üblichen Berichten über die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen konkrete Fragen vorzubereiten.

Herr Holzbeck weist darauf hin, dass vor Beginn von Hochbaumaßnahmen immer die Pläne ausführlich vorgestellt würden. Für Straßenneubaumaßnahmen sei dies ebenfalls erfolgt. Bei reinen Deckensanierungen ohne Querschnittveränderungen einer Straße gebe es jedoch keine Pläne in der gewünschten Form. Man werde den Wunsch der Politik mitnehmen und einen Vorschlag zur Darstellung machen, der gegebenenfalls sukzessive optimiert werden könne.

Herr Schmülling sagt zu, er werde die Wünsche im Blick behalten und bei der Besprechung der künftigen Tagesordnungen berücksichtigen. Er bitte nach den kommenden Sitzungen um ein Feedback, ob die Informationen so ausreichend seien.

**Punkt 9 Synchronisierung der Nahverkehrspläne im RVR/Mobilitätsimpuls.RUHR
2023;
Bericht: Volker Klöpffer, Sachgebietsleiter Mobilität und Klimaschutz**

Erörterung

Herr Klöpffer erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 5) das Synchronisierungs- und anschließende Harmonisierungsprojekt und geht sodann auf die fünf Maßnahmen ein, die den Kreis Unna betreffen. Die Aufgabenträger hätten stets betont, dass die Umsetzung der Maßnahmen von der Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel durch das Land abhängen. Derzeit liefen dazu Gespräche zwischen dem RVR und dem Ministerium. Die Umsetzung könnte bei entsprechender Einigung voraussichtlich ab 2024 erfolgen.

2. Detailplanung K 28 Teil 1
3. Detailplanung K 28 Teil 2
4. Sachstand zum Straßen- und Radwegebau
5. Mobilitätsimpuls Ruhr 2023
6. Two-Pager des Landkreistages NRW zum Deutschlandticket

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Jens Schmüling
Vorsitzender